

# DIE SUBSTANTIVE DER O- UND A-DEKLINATION:

## O-DEKLINATION:

ὁ	καρπός	λόγος	διδάσκαλος
τοῦ	καρποῦ	λόγου	διδασκάλου
τῷ	καρπῷ	λόγῳ	διδασκάλῳ
τὸν	καρπὸν	λόγον	διδάσκαλον
οἱ	καρποί	λόγοι	διδάσκαλοι
τῶν	καρπῶν	λόγων	διδασκάλων
τοῖς	καρποῖς	λόγοις	διδασκάλοις
τούς	καρπούς	λόγους	διδασκάλους

τὸ	ῥόν	δένδρον	θέατρον
τοῦ	ῥοῦ	δένδρου	θεάτρου
τῷ	ῥῷ	δένδρῳ	θεάτρῳ
τὸ	ῥόν	δένδρον	θέατρον
τὰ	ῥά	δένδρα	θέατρα
τῶν	ῥῶν	δένδρων	θεάτρων
τοῖς	ῥοῖς	δένδροις	θεάτροις
τὰ	ῥά	δένδρα	θέατρα

## A-DEKLINATION:

ἡ	γραφὴ	τέχνη	θεά	ῥα
τῆς	γραφῆς	τέχνης	θεᾶς	ῥας
τῇ	γραφῆ	τέχνῃ	θεᾶ	ῥα
τὴν	γραφὴν	τέχνην	θεάν	ῥαν
αἱ	γραφαί	τέχναι	θεαί	ῥαι
τῶν	γραφῶν	τεχνῶν	θεῶν	ῥῶν
ταῖς	γραφαῖς	τέχναις	θεαῖς	ῥαῖς
τὰς	γραφάς	τέχνας	θεάς	ῥας

## ERLÄUTERUNGEN:

- 1) Zum Artikel
  - a) Die Nominative der Artikel sind Reste einer alten Nominalflexion.  
Ihre übrigen Kasus sind mit der o- bzw. a-Deklination identisch.
  - b) Zur Funktion des Artikels: Er zeigt das Genus (m., f. oder n.) aller Substantive an; in den Vokabeln zu lernen!
  - c) Das Griechische kennt nur den starken Artikel;  
der unbestimmte Artikel ist wie im Pl. des Dt. ein Ø-Morphem.
- 2) Zur Bildung der Kasus:
  - a) Die Formen des Maskulinum und des Neutrum werden mit dem Themavokal -o- gebildet,  
-ou- und -ω- sind als gedehntes -o- zu verstehen.  
Die Formen des Femininum werden mit dem Themavokal langes -ā- (nach ε, ι, ρ) bzw. -η- gebildet.
  - b) Die Kasusendungen entstehen aus der Kontraktion älterer Kasusendungen mit dem Themavokal.  
Die Themavokale sind in allen Kasus zu erkennen; Ausnahme Gen.Pl.f. (ἡ γραφή, τῶν γραφῶν < \*γραφάων).
  - c) Nom. und Gen.Sg. der Substantive zeigen die Bildungsweise der weiteren Kasus an; als Vokabel zu lernen!
  - d) Der Gen.Pl.m./f./n. aller Deklinationen (auch der dritten) endet immer auf -ων oder -ῶν.
  - e) Den Dativ aller Deklinationen kennzeichnet im Sg. ein -ι, im Pl. ein -ι- in Verbindung mit einem -σ- oder -ς  
(τῷ καρπῷ, τοῖς καρποῖς/ τῷ θεάτρῳ, τοῖς θεάτροις/ τῇ γραφῆ, ταῖς γραφαῖς/ τῇ ῥα, ταῖς ῥαῖς).
- 3) Zum Neutrum
  - a) Im Neutrum aller Deklinationen (auch der dritten) sind der Nom. und Akk. identisch, u.zw. im Sg. und im Pl.
  - b) Der Nom. und Akk. des Neutrum Pl. aller Deklinationen (auch der dritten) endet auf kurzem -α.
- 4) Zu den Akzenten
  - a) Die endbetonte Form des Nom.Sg. f. erhält trotz des langen Vokals einen Akut (ἡ γραφή, ἡ θεά).
  - b) Die Endungen des Nom.Pl.m.// f. -οι/-οί // -αι/-αί sind kurz (οἱ ἄνθρωποι/ οἱ καρποί // αἱ ῥα/ αἱ θεαί).
  - c) Alle endbetonten Formen des Nom./Akk.Pl., auch die langen Vokale oder Diphthonge, erhalten einen Akut  
(τὸν καρπὸν, τοὺς καρπούς; τὴν γραφὴν, τὰς γραφάς; τὴν θεάν, τὰς θεάς).
  - d) Der Gen.Pl.f. der Substantive wird immer endbetont, auch wenn sie sonst παροξύτονα sind (τῶν τεχνῶν).